

Doppelt gewonnen!

Humoreske von H. v. A. b. t.

„Wo die Wette gilt...? Sie gilt.“ „Und Schlagfahne mit Kirchschnuten der Gewinnerin!“

schon einen Haufen Liebeserklärungen gemacht.“ Und der Doktor und Privatdozent der Philosophie Heinrich Baldrupp...

„Du, bist du fertig, hast du's gemacht?“ Seine Hand glitt über die beschriebenen Blätter auf dem Tisch. Freilich, gemacht hatte er's und ziemlich lang war's geworden.

„Ach,“ seufzte sie tief und lächelte dann plötzlich voll schönen Trostes ihn an, „aber das kann ja doch noch kommen, du bist ja doch noch nicht zu alt dazu.“

Eduard näher. Die Verbrecherin sollte sehen, welches Verbrechen sie begangen. Er rollte seine gutmütigen Augen so heftig, als ihm möglich war, und richtete sie finstler auf die Delinquentin.

ängstliches Gesicht, indem sie ihm zurief: „Halten Sie ihn fest, halten Sie ihn fest!“ „Donnermetter! Geben Sie mir rasch den Stod — her damit! — Es ist nicht zu glauben!“

Sein Grund.

Humoreske von G. von Otte.

Es giebt bekanntlich die verschiedensten Verlobungsgründe. Da ist zunächst die Liebe, die von den mehr oder weniger glücklich Verlobten gewöhnlich als der einzige Grund angegeben zu werden pflegt.

Kindersicht in Mexiko.

Wie die wohlhabenden Stämme, in Mexiko ihren Kindern Freude bereiten durch Festveranstaltungen, erzählt der bekannte Forschungsreisende R. W., der einmal einen solchen Feste im Vorhof des Aztekenpalastes beobachtete.



Kindliche Logik.